

Pressemitteilung

MIT LEISER KRAFT

Salongalerie „Die Möwe“ zeigt vom 17. April bis 12. Juni 2021 Werke von Vera Schwelgin, Wolfgang Reinke und Emerita Pansowová

Eröffnung: Samstag, 17. April 2021

Die neue Ausstellung der Berliner Salongalerie „Die Möwe“ präsentiert vom 17. April bis 12. Juni 2021 unter dem Titel „Mit leiser Kraft“ Werke des Berliner Künstlerehepaars Vera Schwelgin und Wolfgang Reinke und der Bildhauerin Emerita Pansowová aus dem brandenburgischen Prennden. Die drei Künstler, die in den 1960er und 1970 an Kunsthochschulen der DDR studierten, kennen einander seit vielen Jahrzehnten, doch in dieser Ausstellung zeigen sie ihre Arbeiten erstmals gemeinsam. Vera Schwelgin ist mit Holzschnitten, Holzschnittcollagen und Temperaarbeiten vertreten, von Wolfgang Reinke sind Zeichnungen mit Kreide und Kohle sowie Collagen zu sehen und Emerita Pansowová stellt Steinskulpturen und Bronzeplastiken vor. Allen Arbeiten ist eine leise, dennoch eindringliche Kraft eigen. Als Ausdruck der unterschiedlichen Künstlerpersönlichkeiten zeigt sie sich in jedem Werk auf individuelle Weise.

Im Schaffen von Vera Schwelgin (*1943) und Wolfgang Reinke (*1942) spielt die Ostseelandschaft eine besondere Rolle. An der Küste und im Hinterland nehmen sie bei ihren Sommeraufenthalten Eindrücke auf, die sie später künstlerisch umsetzen. Während sich Vera Schwelgin in ihren Bildern auf den Menschen konzentriert, steht für Wolfgang Reinke die Landschaft im Mittelpunkt seiner Zeichnungen.

Vera Schwelgins archaische, in sich ruhende Figuren strahlen trotz ihrer monumentalen Präsenz eine zarte Sensibilität aus und wecken im Betrachter vielfältige Empfindungen und Assoziationen. Im Laufe der Zeit hat sich der Holzschnitt zu einer wichtigen Ausdrucksform der Künstlerin entwickelt. Dabei verändert und vertieft sie Anmutung und Aussage ihrer Drucke mit Farbe, Pinsel und Stift oder durch die Collage-Technik. Auf diese Weise entstehen Einzelarbeiten, Unikate, die oft dasselbe Thema – Sehnsüchte, Seelen- und Seinszustände des Menschen – zur Grundlage haben, aber immer einen anderen, neuen poetischen Ton anschlagen.

Die Zeichnungen von Wolfgang Reinke geben keinen konkreten Ort wieder, sondern das emotionale Erlebnis des Künstlers beim Anblick von Strand und Meer. Oft verstärken Lichtreflexionen und unaufdringliche Farbakzente die Atmosphäre und Eindringlichkeit seiner Arbeiten. Während Reinkes Zeichnungen ganz der Anschauung und Emotion folgen, beschäftigt er sich in seinen geometrisch-linearen Arbeiten mit der psychischen Wirkung der Raumdarstellung auf den Betrachter. Mit einer raffinierten Komposition von hell- und dunkelgrauen Flächen schafft er irrealer Perspektiven und labyrinthische Irrwege, die dennoch eine scheinbare Realität suggerieren.

Ebenso wie Vera Schwelgin widmet sich Emerita Pansowová (*1946) der menschlichen Figur. In ihren streng gefügten, monumental wirkenden Steinskulpturen und kleinen grazilen Bronzeplastiken erfasst die Künstlerin zurückhaltende Körperstellungen, behutsame Bewegungen und sparsame Gesten als

Ausdruck der dargestellten Persönlichkeiten. Ruhe, Kraft und Würde wie auch Empfindsamkeit und Verletzlichkeit wohnen diesen Arbeiten inne, die in stiller und harmonischer Weise mit den Bildern von Vera Schwelgin korrespondieren.

Eröffnung: Samstag, 17. April 2021

Ausstellungsdauer: 17. April bis 12. Juni 2021

Öffnungszeiten der Ausstellung: Di bis Sa von 12 bis 18 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Pressekontakt: Claudia Wall, Tel.: 030 30881842, mail@salongalerie-die-moewe.de

PRESSEBILDER

Download der Bilder unter: www.salongalerie-die-moewe.de/presse.html



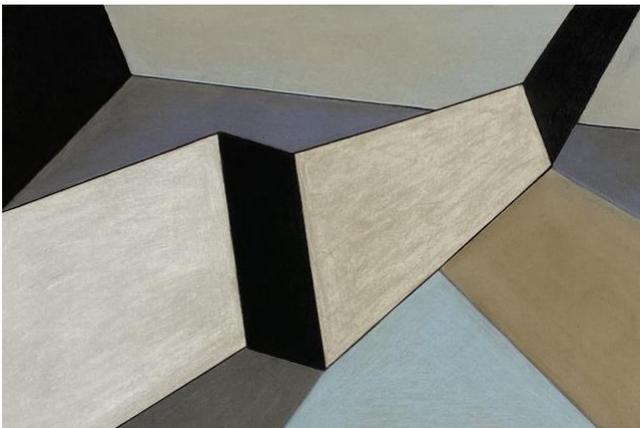
Vera Schwelgin, Schwebende I, 2012,
Holzschnitt, 28 x 61 cm



Vera Schwelgin, AugenBlick, 2005/15,
Holzschnitt, 82 x 49,5 cm



Emerita Pansowová, Bronzen: Schreitende, 1980, H: 28,5 cm | S. unterwegs, 2019, H: 39 cm | Sich Wendende, 1999, H: 20 cm



Wolfgang Reinke, Band, 2017, Kreide, 40,5 x 61 cm



Wolfgang Reinke, Mecklenburg, 2012,
Schwarze Kreide, 59 x 83,7 cm